

Ein Ort zum Leben

UNSERE BESONDEREN WOHNFORMEN

Willkommen in der Wohnanlage Haus am Schölerberg
AWO WESER-EMS



Wohnen und Teilhabe im AWO Haus am Schölerberg

Das Haus am Schölerberg ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit einer seelischen Behinderung. Unsere Klient*innen leben mit den Folgen einer psychischen Erkrankung nach ICD-10, die bereits länger als sechs Monate anhält.

Basierend auf unserer personenzentrierten Arbeit verfügt das Haus am Schölerberg über ein gestuftes Konzept verschiedener Angebote.

Die Aspekte der Teilhabe und Inklusion werden gezielt in unsere alltägliche Arbeit einbezogen. Unsere Klient*innen werden motiviert, begleitet und unterstützt. Dabei werden die Wünsche und Möglichkeiten der Klient*innen besonders beachtet und Autonomie und Selbstbestimmung gefördert.

Zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags erbringen wir Assistenzleistungen, die beispielsweise die Haushaltsführung, die Gestaltung sozialer Beziehungen, die Freizeitgestaltung sowie die Tagesstrukturierung und Inanspruchnahme medizinischer Versorgung beinhalten.

Aktuell befinden wir uns an unserem Interimsstandort im idyllischen Kasinopark von Georgsmarienhütte unweit von Osnabrück. Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Ärzte, etc. sind mit dem Rad oder zu Fuß gut zu erreichen. In unmittelbarer Nähe gibt es Möglichkeiten für sportliche und andere Freizeitgestaltungen. Zur nächst größeren Stadt Osnabrück (ca. 10 km) besteht eine gute Verkehrsanbindung per Bus oder Bahn.

Voraussetzungen

- eine anerkannte Behinderung
- Bedarfsfeststellung des Leistungsträgers
- die Mitwirkung aller Klient*innen wird ihren Möglichkeiten entsprechend erwartet
- jede*r Klient*in erklärt sich bereit, die allgemeinen Grundregeln des Hauses zu akzeptieren und sich daran zu halten
- die Bereitschaft, sich an gemeinschaftlichen Aufgaben zu beteiligen
- die Klient*innen nehmen tagsüber an tagesstrukturierenden Angeboten teil

Wir nehmen vorrangig Personen aus der Stadt Osnabrück und den angrenzenden Gebietskörperschaften auf, um eine orts- und familiennahe Versorgung sicherzustellen. Leider nicht aufnehmen können wir Personen mit vorrangiger Abhängigkeitserkrankung, akuter Selbst- und Fremdgefährdung oder Personen mit einem vorrangigen und erhöhten Pflegebedarf.

Unser Ansatz

Grundlage der Arbeit ist ein gleichermaßen aktivierendes wie stabilisierendes, stützendes und die Selbstständigkeit förderndes Konzept. Dem dialogischen Ansatz entsprechend stehen Klient*innen, Angehörige und Mitarbeiter*innen durch gemeinsame Gespräche im stetigen Kontakt zueinander. Eine gute Kooperation und Vernetzung mit anderen Anbietern und Leistungsträgern gehört selbstverständlich zu unserer täglichen Arbeit wie auch die Mitarbeit in den sozialpsychiatrischen Verbänden der Stadt und des Landkreises Osnabrück.



WOHNEN, LEBEN, ZUHAUSE SEIN

In unseren Wohnanlagen sorgen wir dafür, dass Menschen mit seelischer Behinderung ganz normale Dinge machen können: den Haushalt führen, arbeiten, Sport machen, ins Kino gehen, mit anderen Menschen sprechen usw. Wir bieten hier die Hilfe, die sie benötigen, um ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen.

Unsere Einrichtung im Überblick

Die Einrichtung verfügt insgesamt über 99 Plätze. Unsere Klient*innen wohnen in Einzelzimmern. Zudem stehen für Selbstversorger*innen Küchen zur Verfügung.

Angebote und Tagesstruktur

Aufgrund der Vielfältigkeit der Krankheitsbilder und Lebenssituationen entstehen unterschiedliche Bedarfe, denen durch ein breit gefächertes Leistungsangebot begegnet wird. Gemeinsam mit dem*der Klient*in entwickelt das multiprofessionelle Team Maßnahmen und Assistenzleistungen, damit Klient*innen das eigene Leben zunehmend selbst bestimmen und lernen, mit sich selbst und ihren Mitmenschen verantwortlich umzugehen.

Jede*r Klient*in kann seinen*ihren individuellen Bedarfen entsprechend Assistenzleistungen in verschiedenen Bereichen erhalten:

- Körper-, Kleidungs- und Wohnraumhygiene
- Ernährung und Selbstverpflegung
- Verkehrssicherheit und allgemeine Mobilität
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten
- Umgang mit Geld oder Medikamenten
- Umgang mit krankheitsbedingten Krisen
- Entwicklung einer individuellen Tagesstruktur

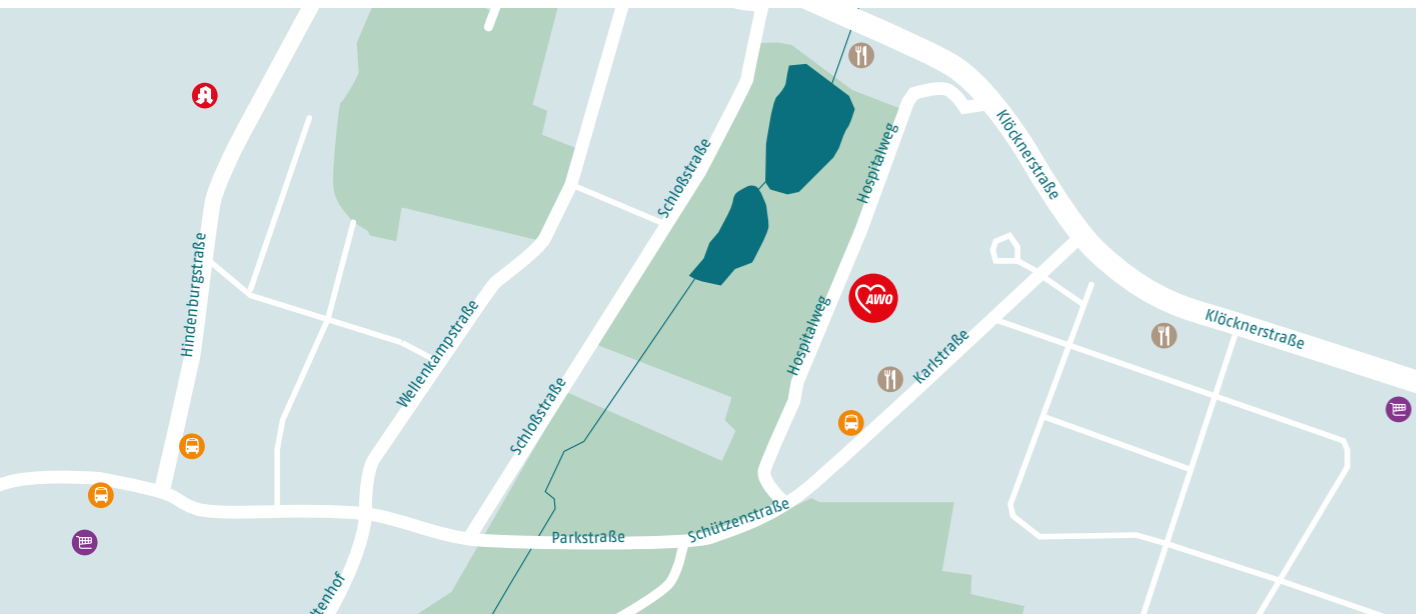
- Förderung von Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Inanspruchnahme medizinischer und psychotherapeutischer Leistungen

Tagesstruktur

Die Tagesstruktur bietet insgesamt 93 Plätze. Dieses Angebot können auch Personen wahrnehmen, die nicht bei uns wohnen.

Die Angebote der Tagesstruktur sind auf den Erwerb und die Erhaltung von (lebens-)praktischen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerichtet. Sie umfassen zum einen Beschäftigungsangebote wie Holzarbeiten, Industriemontage oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Zum anderen gehört die Anleitung zur Wohnraumreinigung, Wäschepflege oder zur Durchführung der Selbstversorgung dazu.

Wir möchten außerdem die Klient*innen darin befähigen, an Angeboten außerhalb der Einrichtung teilzunehmen, wie z. B. in der Volkshochschule (VHS), bei Sportvereinen oder auch in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM).



Wichtiges auf einen Blick

Unser multiprofessionelles Team ermutigt, unterstützt und begleitet alle Klient*innen, ihre Fähigkeiten zu nutzen und zu erweitern.

So sollen die Klient*innen lernen, mit Erkrankungen bzw. Behinderungen besser umzugehen, um auf Dauer wieder selbstständig und möglichst außerhalb einer Einrichtung leben zu können.

Unser Haus im Überblick

99 Einzelzimmer

Selbstversorger*innen-Küchen

Parkanlage direkt vor der Tür

Details zum Wohnen

Qualifiziertes Personal

Freizeitangebot nach eigener Planung

Eigene Möbel nach Absprache mitbringen

Kosten

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden seelischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Barrieren wesentlich beeinflusst wird. Der Träger der Eingliederungshilfe übernimmt die Leistungen der Sozialen Teilhabe, die Kosten der Unterkunft übernimmt der*die Klient*in selbst (z. B. über Bürgergeld, Rente, eigenes Vermögen).



Unsere Klient*innen verpflegen sich möglichst selbst.



Wir beraten und assistieren bei der Freizeitgestaltung.



Tagesstruktur mit unterschiedlichen Tätigkeiten in kreativen, handwerklichen sowie anderen Bereichen.



Für jede*n Klient*in ist eine Bezugsassistenz erster Kontakt für offene Fragen.



Ansprechbarkeit rund um die Uhr und während des ganzen Jahres durch Tag- und Nachtdienste.



Unser Haus ist für alle Altersklassen ab 18 Jahren ausgestattet: WLAN, Fahrstühle, Sportgeräte für die Eigennutzung u. V. m.



Unsere Konsiliarärztin steht im Rahmen ihrer wöchentlichen Visiten nach Terminabsprache zur Verfügung.



Die Bushaltestelle befindet sich vor dem Haus. Es besteht eine gute Anbindung an den Ortskern Oesede sowie nach Osnabrück.



Der angrenzende öffentliche Park mit Wanderwegen, Teich und Sitzbänken lädt zum Verweilen ein.

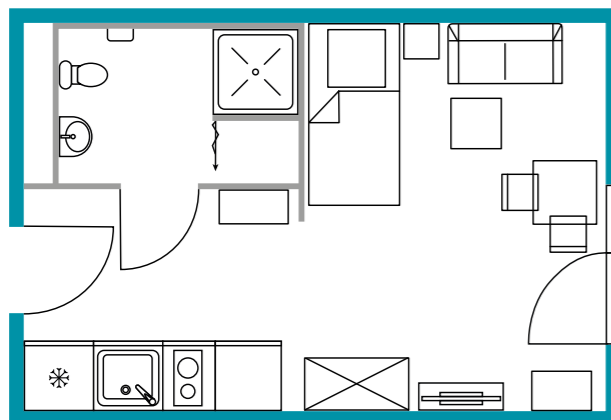


Sämtliche Geschäfte für den alltäglichen Bedarf befinden sich in unmittelbarer Nähe.



Haustiere sind bei uns nach Rücksprache willkommen.

Neubau



Grundriss eines Bewohner*innenzimmers (Beispiel)

Am eigentlichen Standort unserer Wohnanlage an der Iburger Straße in Osnabrück entsteht zur Zeit ein moderner Neubau. Künftig werden 99 Bewohner*innen in hellen und freundlichen

Einzelappartements in einem Wohngebäude leben, das annähernd auf Passivhausstandard erstellt wird. Zusätzlich zu den Wohnräumen gibt es hier Gemeinschaftsküchen.

Ein Nebengebäude bietet Räumlichkeiten für Tagesstrukturierende Maßnahmen. Außerdem finden hier u. a. eine Kantine, Büroräume der Verwaltung, ein Bewegungsraum sowie Konferenzräume Platz. Auch die Räume für unsere 51 Mitarbeiter*innen sind sorgfältig geplant und ausgestattet.

Der neue Gebäudekomplex benötigt keine fossile Energieversorgung, sondern wird durch einen Eisspeicher in Verbindung mit Luft-/ Solarkollektoren und Photovoltaik-Anlagen mit Energie versorgt.

Marie Juchacz, die Mutter der Arbeiterwohlfahrt

Die Wurzeln unserer Organisation reichen zurück bis zum Beginn des vergangenen Jahrhunderts. Inzwischen sind mehr als 100 Jahre vergangen, seit die Sozialpolitikerin und Frauenrechtlerin Marie Juchacz 1919 die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ins Leben rief.

Ihr Ziel war es, die Lebensqualität für Menschen, die mit ihrem Dasein – aus welchen Gründen auch immer – allein nicht zurechtkamen, zu verbessern.

Dieser Aufgabe fühlen wir uns bei der AWO auch heute noch verbunden.

Im Vordergrund stehen die Hilfe zur Selbsthilfe und das Bestreben, Bedürftigen durch eine Steigerung ihres Selbstwertgefühls und ein Höchstmaß an Unabhängigkeit ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Zuerst der Mensch – dieses Prinzip bestimmt unser Handeln.





AWO Dialog Weser-Ems GmbH
AWO HAUS AM SCHÖLERBERG
INTERIMSSTANDORT GEORGSMARIENHÜTTE
Hospitalweg 1
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05 41/9 52 00
Fax 05 41/9 52 01 22
info@wohnanlage-schoelerberg.de
www.wohnanlage-schoelerberg.de